



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Vielfalt – Leben wahrnehmen und einbeziehen

inklusive Handlungskompetenz entwickeln für
Gemeinden und kirchliche Einrichtungen



Einladung zur Langzeitfortbildung

September 2023 – September 2024

Kirche inklusiv

im Hauptbereich Seelsorge und
gesellschaftlicher Dialog

Teilhabe gestalten

Zum Hintergrund

„ Wir leben in einer pluralistischen Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Behinderungen, alte und junge Menschen, mit oder ohne Migrationshintergrund gemeinsam Lebensräume nutzen und gestalten. Ein solidarisches Miteinander, in dem jede/r sein Leben individuell und selbstbestimmt in jeder Lebensphase – mal jung, mal alt, mal mit mehr Einschränkungen, mal mit weniger – gestalten kann, setzt gegenseitige Wertschätzung und die Erkenntnis voraus, dass sich jede/r gewinnbringend in die Gemeinschaft einbringen kann. “

Zitat: Eckpunkte des Dt. Vereins für einen inklusiven Sozialraum, Dezember 2011

Kirchen und Gemeinwesen stehen vor großen Herausforderungen, wenn sie Grenzen überwinden und Lebensräume entwickeln wollen, die Zusammenleben in Vielfalt ermöglichen und erleichtern.

Daraus ergeben sich u.a. folgende Fragen:

- Wie sind wir für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen erreichbar?
- Wie können kirchliche Orte Menschen befähigen, Vielfalt und Unterschiede als etwas Bereicherndes zu erleben?
- Wie können wir Teilhabe und Teilgabe für alle ermöglichen?

Es braucht Akteure mit inklusiver Handlungskompetenz, Menschen, die sich mit einer fundierten Haltung für eine inklusive Lebenspraxis einsetzen und sie im Alltag gestalten. Deshalb laden wir zu einer Weiterbildung ein.

Bewusstsein bilden

Ziele und Methodik

Ziele der Fortbildung

Die Fortbildung orientiert sich an den drei Handlungszielen Bewusstsein bilden, Zugänge eröffnen und Teilhabe und Teilgabe gestalten.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Entwicklung einer inklusiven Handlungskompetenz, die Vielfalt und Unterschiede von Lebenslagen in der täglichen Praxis aktiv einbezieht.

Sie qualifiziert Mitarbeitende, in der eigenen Praxis, der eigenen Organisation und im Gemeinwesen inklusive Prozesse anzuregen und zu etablieren.

Methodik der Fortbildung

Die Fortbildung ist eine praxisorientierte und begleitende Fortbildung. Sie orientiert sich an den Handlungsfeldern der Teilnehmenden auf die alle Inhalte immer wieder bezogen werden.

Sie bedient sich Methoden der Erwachsenenbildung, des erfahrungsorientierten, praxisreflexiven und prozessorientierten Lernens.



Zugänge eröffnen

Zum Inhalt

Die Fortbildung gliedert sich in vier Module. Sie werden jeweils in der Perspektive der eigenen Person, den Handlungsfeldern Kirchengemeinden, kirchlicher diakonischer Orte und dem Gemeinwesen bearbeitet.

Modul 1

Vielfalt und Unterschiede als Herausforderung und Ressource wahrnehmen und verstehen

Modul 2

Aufgeschlossenheit und Wertschätzung als Grundhaltung

Modul 3

Vielfalt und Unterschiede einbeziehen und nutzbar machen

Modul 4

Mehrwert wahrnehmen und dauerhaft gestalten

Um folgende Themen geht es:

- Wahrnehmung und Umgang mit Vielfalt und Unterschieden als Ressource
- Aspekte einer inklusiven Haltung
- Theologische und gemeindepädagogische Aspekte des Umgangs mit Vielfalt und Differenz
- Selbstkonzept und Rolle als ProzessbegleiterIn
- Planung und Durchführung von inklusiven Entwicklungsprozessen
- Einführung in den Index für Inklusion
- Methodenkompetenz
- Einführung in Netzwerkarbeit und Kooperation
- Aspekte des Vielfalts- und Changemanagements

Teilgabe gestalten

Organisation und Zeit

Umfang und Zeit

Die Fortbildung erfolgt berufsbegleitend und umfasst:

• **Vier Kursblöcke**

1. Modul Mo.11.09.2023, 11 Uhr – Mi. 13.09.,15 Uhr
Gästehaus Domkloster, Ratzeburg
2. Modul Mo. 27.11.2023, 11 Uhr – Mi. 29.11., 15 Uhr
Ev. Jugendhof Sachsenhain, Verden
3. Modul Mo. 04.03.2024, 11 Uhr – Mi. 06.03., 15 Uhr
St. Ansgarhaus, Hamburg
4. Modul Mi. 19.06.2024, 11 Uhr – Fr. 21.06.24, 15 Uhr
Haus Lenzen an der Elbe

- Vier regionale Praxisgruppentreffen, jeweils 3 Stunden mit Praxisreflexion
- Planung, Durchführung Reflexion und Präsentation eines mit der Kursleitung abgesprochenen Praxisprojektes im eigenen Arbeitsfeld
- Eine Abschlussveranstaltung mit Projektpräsentation und Zertifikat findet am 20. September 2024 in Hamburg statt.

Teilnehmerzahl Max. 12 haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende aus unterschiedlichen Handlungsfeldern in Kirche und Diakonie

Kosten 720 € für alle Kursblöcke, hinzu kommen Kosten für Unterkunft und Verpflegung (ca. 900 € insgesamt)

Anmeldeschluss 1. Juni 2023

Abschluss Teilnehmende, die an allen Kursabschnitten und Praxisgruppentreffen teilgenommen haben und ein mit der Kursleitung abgesprochenes Praxisprojekt geplant, durchgeführt, reflektiert und präsentiert haben, erhalten ein Zertifikat der Landeskirche über die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung.

Leitung Katrin Michnikowski, Jörg Stoffregen und Holger Bentele

Anerkennung der Fortbildung Die Fortbildung ist landeskirchlich anerkannt.

Bewusstsein bilden

Information und Kontakt

Diakon Jörg Stoffregen

Referent Fachstelle Kirche inklusiv

Telefon 0160 90 60 43 75

joerg.stoffregen@seelsorge.nordkirche.de

Katrin Michnikowski

Diakonin und Sozialarbeiterin

Referentin für das Projekt „Schreiben statt Schweigen“ im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Telefon 0176 24 68 18 19

katrin.michnikowski@evlka.de

Pfarrer Holger Bentele

Studienleitung Pfarrer:innenfortbildung,

Amt für kirchliche Dienste in der EKBO

Telefon 0160 948 440 48

h.bentele@akd-ekbo.de

Nancy Janz

Fachstelle Inklusion in der
bremischen Evangelischen Kirche

Telefon 0421 346 15 78

nancy.janz@kirche-bremen.de

Kooperationspartner*innen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Haus kirchlicher Dienste

AKD: Amt für kirchliche Dienste in der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Fachstelle Inklusion in der
Bremischen Evangelischen Kirche

Zugänge eröffnen